

nuation von a. 1622 wie auch Icones florum & herbarum heraus. *Witte* biogr. *Hendreich.*

Besler, (Hieronymus) ein Bruder des vorigen, war gleichfalls ein Medicus zu Nürnberg, woselbst er an. 1566. den 29. Sept. geboren, und an. 1632. den 22. Nov. gestorben. Er hat Epistolam medicam, welche in lo. Hornungii cista medica befindlich ist, geschrieben. *Witte* biogr.

Besler, (Mich. Rupert.) ein Sohn des icktigedachten Hieronymi, war ein Medicus und Stadt-Physicus in Nürnberg, woselbst er an. 1607. geboren, und an. 1661. den 8. Febr. gestorben. Er hat Hypothesin fabricae microcosmi externae & interne: Fabricam scutis humani, Nürnberg 1640. in fol. Gazophylacium rerum naturalium ib. 1642. in fol. Mantissam ad viretum Eystettense Beslerianum ib. 1646. Observationem astronomico-medicam mulieris tres filios enixa: Fasciculum observationum medicarum: Gazophylacium medicaminum selectissimum: Gründlichen Bericht des Wildbades an der Eis und des Deynacher Sauerbrunnens: Tropaeum Melancholico-Scorbuticum hinterlassen. *Freheri* Theatr. *Hendreich.*

Beslis, also werden in der Türken derer Beglebens u Bassen Laquayen genutzt, welche, weil sie hütig auf denen Füßen sind, oftens Janitizaren werden.

Besly, (Io.) Königlicher Advocat zu Fontenay in Poitou, daher er auch aebürtig war. Eine grosse Wissenschaft in denen Frankischen Antiquitäten hat er vornehmlich in der Historie von denen Grafen in Poitou und Herzogen von Guienne sehen lassen, welche sein Sohn nebst etlichen andern Tractaten a. 1647. zu Paris in fol. herausgegeben. *Colomiers Bibl.*

Besme, s. Behme.

Besmelian, lat. Besmeliana, ein Flecken im Königreich Granada in Spanien, an der See-Küste, zwischen Malaga und Velez-Malaga gelegen.

Befnick, s. Beseneck.

Befsold, s. Lohn.

Befoldus (Christoph.) war a. 1577. zu Tübingen geboren, und wurde anfänglich dasselbst Professor Iuris, trat aber a. 1633. zu der Katholischen Kirche, ungeachtet er vorher in unterschiedlichen Schriften, sonderlich in dem Buch, welches er Signa temporum circularet, seibige so scharrf, als kaum ein Protestantischer Theologus gethan, angegriffen hatte. Hierauf wurde er Codicis und Iuris publici Professor zu Ingolstadt, wie auch Kaiserlicher und Chur-Bayerischer Rath. Er starb den 15. Sept. a. 1638. Die Ursachen seiner Religions-Aenderung legte er an. 1637. in einer besondern Schrift an den Tag, und kan es seyn, daß ihn das böse Leben einiger, so sich Protestantirend nennen, dazzu bewogen habe, wie er denn in seinen Schriften eine grosse Liebe zur Frömmigkeit bezeuget. Man hat von ihm Synopsis rerum ab O. C. gestarum usque ad Ferdinandum, welche Christianus Adamus Ruperti mit gelehrt Anmerkungen, und Christoph. Arnoldus mit einer Fortsetzung heraus gegeben: ingleich sind seine Schriften Synopsis doctrinæ Politice: Politicorum libri 2: Signa temporum sive succincta & aperta rerum post religionis reformatiōnem ad hoc ævi in Europa gestarum dijudicatio Tübingen 1614. in 4. de natura populorum & de linguarum ortu atque immutatione ib. 1619,

1631. in 4. de vera Philosophiae fundamento: de Sessionis præcedentia: Historia Imperii Constantinopolitani & Turcici, wie auch Vrbis & Regni Hierosolymitani, Siculi & Neapolitanii: de incrementis imperiorum; Thesaurus practicus, welcher etliche mahl, sonderlich cum additionibus Diercherri und Speidelii gedruckt worden: Axiomata Philosophie Christianæ, Straßburg 1616 und 1626. in 12. Fasciculi 4 Dispp. iuridico-Politicarum und viele andere. Sonderlich haben die von ihm heraus gegebene documenta rediviva monasteriorum Wurtenbergicorum: monumenta virginum Sacrarum und Prodromus vindicularum Ecclesiasticarum Wurtenbergicarum viel Aufsehen gemacht, weil er durch diese Schriften die Freiheit derer Klöster wider des Landes, Heteri Jurisdiction zu behaupten gesucht. Sein Leben hat Arz. Rath in luctu Acad. Ingolstad. de morte ipsius beschrieben. *Wagnerus Exam. Elench. Atheism. Voetius diss. de Atheismo. Andr. Caroli memorab. Eccles. IV. 36. Sagittarii Introd. ad Hist. Eccl. p. 173. Witte diar. biogr. Arnolds Rez. Hist. P. II. L. XVII. c. 3. §. 1. Hendreich.*

Befoldus, oder Bezdoldus, (Georg.) schrieb Geistliche Kriegs-Munition, Frankfurt an der Oder 1599. in 4. und *Conciones quasdam Liegniz 1593. Hendreich.*

Befoldus, (Io. Georg.) ein Rechts-Gelehrter zu Tübingen, war dasselbst Doctor und Professor Iuris, und starb an. 1625. Er hat Consilia sive Responsa Iuris; Dissertationem de origine feudorum, Tübingen 1621. de Romani imperii facie ib. 1622. de foederum iure & usu: de Nobilitate, legibus, privilegiis, dispensatione, und de jure municipalis aliisque Ducatus Wurtenbergici ordinationibus geschrieben. *Witte* biogr. *Hendreich.*

Befoldus (Paulus) hat von der Belagerung Wien geschrieben. *Hendreich.*

Befoldus (Vitus) war Magister Philosophie und Prediger in der Schul-Pforte, schrieb Acrosticha biblica, Naumburg und Leipzig 1638 in 8. Nürnberg 1653. Acrosticha sententiosa, Leipzig 1638. in 8. *Hendreich.*

Befonders nahm er ihn von dem Volk, Marc. 7. 32. Einige Ausleger mehnen, der Herr habe diesen tauben und stummen Menschen an einen Ort geführet, da er von niemanden habe gesehen werden können. Aber wenn man den Zusammenhang genauer betrachtet, so sieht man, daß ihn zwar der Herr etwas von dem Volke abgeführt, aber ihn an einen solchen Ort gestellt, da idermann das vorgehende Wunder ganz deutlich wahrnehmen können. Denn es sollte den Antwendenden ganz deutlich vor die Augen gelegt werden, daher, als der himmlische Arzt, allen Kranken zu voriger Gesundheit zu helfen, vermögend sei.

Belonna wird bejonders der Siegen-Schwamm genannt. *Dorn. Kul. und Lohn.* in Lex. davon an seinem Orte.

Besonius, (Stephanus) Der 12. Bischoff zu Chioggia, wurde von Honorio IV. den 11. Jan. an. 1287. dazu ernannt, und saß 2 Jahr, da er starb. *Vgbeilus It. Sacr. T. V. p. 1551.*

Besor oder Besor, ein Fluß, der in das Mittel-ländische Meer fließt, zwischen Goga und Rhinococura, oder vielmehr zwischen Rhinococera und Egypten, nach Hieronymi ad Amos 6, 14. 1 Sam. 30, 9. *Cellarius Not. Ord. Ant. Ill. 13. §. 237. Bericht.*

Besos